



CTAC-Newsletter

Nr. 11 – März 2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Frühjahrskongresswelle ist bereits angerollt. Unsere Belange werden dort erfreulicherweise zunehmend mehr berücksichtigt, wofür das Dreiländertreffen der CAMIC (s. Bericht) ein gutes Beispiel ist. Dank der engen Verbundenheit der Heidelberger Arbeitsgruppe mit der CAMIC wurden Computer- und Telematik-assistierte Aspekte der Chirurgie besonders berücksichtigt.

Die Frühjahrstagung der CTAC am 18./19. März 2016 war impulsgebend (s. Bericht).

Als nächste Herausforderung folgt die Beteiligung der CTAC am kommenden Chirurgenkongress. Die Präsidentin des Kongresses, Frau Prof. Schackert/Dresden, hat die große Bedeutung, die Sie modernen chirurgischen Technologien beimisst, dadurch zum Ausdruck gegeben, dass die CTAC nicht nur zwei, sondern diesmal sogar vier Sitzungen organisieren durfte.

Der Dienstag wird wieder unser CTAC-Tag sein. Bitte nehmen Sie unbedingt an der Mitgliederversammlung um 13:00 Uhr im Saal A5 des CityCube Berlin teil. Wir werden hier eine neue Initiative der CTAC „Offensive 2025“ vorstellen und freuen uns auf Ihre Meinung und Mitarbeit. Auf ein Wiedersehen in Berlin!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. H. Feußner

PD Dr. M. Kleemann

Vorsitzender: Prof. Dr. Hubertus Feußner, Chirurgische Klinik und Poliklinik der Technischen Universität München, Ismaninger Straße 22, 81675 München, Tel. (089) 4140-2030, Fax (089) 4140-6030, e-mail: hubertus.feussner@tum.de

Stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer: PD Dr. med. Markus Kleemann, Klinik für Chirurgie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck, Tel. (0451) 500-2001, Fax: (0451) 500-2069, e-mail: markus.kleemann@uk-sh.de



Bericht vom Dreiländertreffen „Minimalinvasive Chirurgie“

Am 18. und 19. Februar fand in Heidelberg das 14. Dreiländertreffen Minimal-invasive Chirurgie unter der Leitung von Prof. Beat Müller und Prof. Kaja Ludwig statt. Unter dem Motto „Vorsprung durch Innovation“ versammelten sich 500 Teilnehmer, um sich in wissenschaftlichen Vorträgen zu computerassistierter Chirurgie, Ausbildung, Biotechnologie etc., aber auch Video-Sitzungen und Semi-Live-Sessions über neueste Entwicklungen in der Minimalinvasiven Chirurgie zu informieren.

Von besonderem Interesse für die CTAC waren unter anderem die Sessions „3D und Visualisierung“, in der verschiedene klinische Studien zur ICG-Fluoreszenzgestützten Visualisierung in der Gallenblasen-, Lungen- und Nebenschilddrüsenchirurgie sowie zum Stellenwert computerassistierter Planung in der Leberchirurgie und Evidenz zu 3D in der Laparoskopie berichtet wurden. In einer eigenen Sitzung zu Computerassistierter Chirurgie und Robotik wurden insbesondere der Stellenwert der roboterassistierten Kameraführung sowie bisher wenig etablierte Anwendungsgebiete für den DaVinci (Magenbypass, Ösophagektomie) diskutiert. Darüber hinaus wurde das breite Spektrum der computerassistierten Chirurgie deutlich, die weit mehr ist als Navigation und Robotik. Eine Google-Glass-Software für die strukturierte Wunddokumentation und ein kognitives Frage-Antwort-System, das das amerikanische Staatsexamen für Medizin meistert, wurden vorgestellt. Weiterhin war zu beobachten, dass insbesondere in der Sitzung zur Kolorektalchirurgie die Robotik eine zunehmend große Rolle spielt.

Wir freuen uns außerdem, dass ein Mitglied der CTAC, Martin Wagner aus Heidelberg, den Preis für den besten freien Vortrag verliehen bekam. Herr Wagner stellte ein Darmvermessungssystem für den laparoskopischen Magenbypass vor, das auf 3D-Rekonstruktion basiert und das er und seine Koautoren vom Phantomversuch, über den Tierversuch bis in den klinischen Einsatz brachten.

Insgesamt war es ein erfolgreicher Kongress, der nicht nur durch sein Motto „Vorsprung durch Innovation“ die Bedeutung neuer Entwicklungen für die Chirurgie betont hat und uns einmal mehr zeigte, dass die CTAC mit ihren Themen computerassistierte Chirurgie und Telematik einen wichtigen Beitrag zum chirurgischen Fortschritt leistet.

Frühjahrstagung der CTAC in Mannheim

Die Veranstaltung fand in den großzügigen neuen Bereichen des Kongresszentrums „Rosengarten“ vom 18. bis 19. März 2016 unter den perfekten organisatorischen Rahmenbedingungen der DGE-BV (Kongresspräsident: Prof. Kähler/Mannheim) statt.

Prof. Feußner eröffnete mit Prof. Kleemann die erste, außerordentlich gut besuchte Sitzung unter dem Thema „Bildgebung, Navigation“.



Eröffnung der 1. Sitzung



Blick in das Auditorium

Die zweite Sitzung war mechatronischen Plattformen und der Robotik gewidmet. Sie wurde von A. Heiligensetzer/Regensburg und A. Kirschniak/Tübingen moderiert.

Vorsitzender: Prof. Dr. Hubertus Feußner, Chirurgische Klinik und Poliklinik der Technischen Universität München, Ismaninger Straße 22, 81675 München, Tel. (089) 4140-2030, Fax (089) 4140-6030, e-mail: hubertus.feussner@tum.de

Stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer: PD Dr. med. Markus Kleemann, Klinik für Chirurgie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck, Tel. (0451) 500-2001, Fax: (0451) 500-2069, e-mail: markus.kleemann@uk-sh.de

Die dritte Sitzung am Morgen des Samstages stellt insofern eine Neuerung dar, weil seitens der CTAC gezielt die lokalen, d. h. Mannheimer Aktivitäten auf dem Gebiet der Medizintechnik mit einbezogen werden sollten. Dies kam zum einen dadurch zum Ausdruck, dass die Sitzung von Prof. Müller/Heidelberg gemeinsam mit Prof. Stallkamp/Fraunhofer Mannheim moderiert wurde.



Jan Stallkamp, Beat Müller



Vorstellung des Forschungscampus M²OLIE/Mannheim

Frühjahrsveranstaltung 2017 der CTAC

Angelegenlich an die Planung der DGE-BV ist die kommende Frühjahrsveranstaltung der CTAC für Freitag, den 7. April und Samstag, den 8. April 2017 in Berlin vorgesehen. Der Tagungsort ist das Estrel Hotel, Sonnenallee 225, 12057 Berlin.

Auf Bitten der DGBMT im VDE, die ähnlich wie die CTAC in den vergangenen Jahren stets eine Veranstaltung zum gleichen Zeitpunkt eingerichtet hat, wird eine gewisse Harmonisierung der Kongressgestaltung angestrebt. Deshalb sollen die Sitzungen am Freitagnachmittag als „Overlap“ geplant, d. h. von DGBMT und CTAC gemeinsam ausgerichtet werden.

Vorsitzender: Prof. Dr. Hubertus Feußner, Chirurgische Klinik und Poliklinik der Technischen Universität München, Ismaninger Straße 22, 81675 München, Tel. (089) 4140-2030, Fax (089) 4140-6030, e-mail: hubertus.feussner@tum.de

Stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer: PD Dr. med. Markus Kleemann, Klinik für Chirurgie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck, Tel. (0451) 500-2001, Fax: (0451) 500-2069, e-mail: markus.kleemann@uk-sh.de



Neue Mitglieder

Wir begrüßen Frau Prof. Dr. Ines Gockel/Universitätsklinikum Leipzig und Herrn Dipl.-Ing. Sebastian Koller/Forschungsgruppe MITI München als neue Mitglieder.

Initiative 2025

In der Mitgliederversammlung soll eine Initiative vorgestellt werden, die von der CTAC initiiert werden könnte. Es handelt sich um eine aktuelle Standortbestimmung vor dem Hintergrund, dass Medizin und die Medizintechnik in einem Spannungsraum zwischen den Anforderungen der Mediziner und den technischen Möglichkeiten der Ingenieure und Naturwissenschaftlern bewegt. Chirurgen, Ingenieurwissenschaftler und Informatiker, aber auch die Industrie würden voraussichtlich in hohem Maße davon profitieren, wenn von allen Seiten die jeweiligen Ziele und Möglichkeiten formuliert werden könnten.

Die CTAC könnten die Aufgabe übernehmen, eine Roadmap zu erarbeiten, die als Orientierungshilfe für alle Beteiligten hilfreich sein könnte. Angedacht ist ein gemeinsames Projekt, das natürlich mit entsprechenden Ressourcen ausgestattet sein muss, um eine Ist-Analyse mit Handlungsableitungen vorzunehmen. In der Mitgliederversammlung soll der Kreis der beteiligten Partner festgelegt werden. Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen.